

Netzwerk-News

Finnland: Gleiche Chancen auf Gesundheit

Mit einem Nationalen Aktionsplan 2008–2011 will die finnische Regierung sozioökonomische Gesundheitsunterschiede verringern. Dazu sollen Beschäftigungsfähigkeit, Gesundheit und Lebenserwartung benachteiligter Gruppen verbessert werden. Zwar berücksichtigt die finnische Politik das Problem ungleicher Gesundheitschancen seit den 1980er Jahren. Dennoch leben auch in Finnland Büroangestellte länger als Arbeiter, Beschäftigte länger als Arbeitslose, und das Bildungsniveau korreliert stark mit dem Gesundheitszustand.

Der Nationale Aktionsplan sieht drei Schwerpunktbereiche vor. **Zum einen sollen sozialpolitische Maßnahmen sozial Schwache finanziell absichern, ihre Bildungschancen und Wohnsituation verbessern und Arbeitslosigkeit reduzieren.** Hierfür sind beispielsweise kostenlose Hausaufgabenhilfe und Freizeitangebote für Kinder, Hilfen für Jugendliche beim Einstieg in den Arbeitsmarkt sowie mehr Beratung und Übergangsjobs für Langzeitarbeitslose geplant. **Das zweite Ziel ist ein gesünderer Lebensstil in ganz Finnland.** Hierzu werden unter anderem die Steuern auf Alkohol und Zigaretten angehoben und Betriebe unterstützt, die ihren Mitarbeitern Sportmöglichkeiten oder gesundes Essen anbieten. **Der dritte Teil des Aktionsplans betrifft die Gesundheitsversorgung, wo man gleichen Zugang und gleiche Versorgungsqualität für alle Bevölkerungsgruppen erreichen will.** Dazu werden Primärversorgung und soziale Dienste enger verknüpft und spezielle Versorgungs- und Präventionsangebote für Arbeitslose und Immigranten entwickelt. Die einzelnen Schritte des Aktionsplans folgen einem festen Zeitplan und werden evaluiert. Insgesamt will Finnland bis 2015 die Mortalitätsunterschiede zwischen den Bildungs- und Berufsgruppen um ein Fünftel senken. www.teroka.fi

G+G veröffentlicht exklusiv deutschsprachige Meldungen des „Internationalen Netzwerks Gesundheitspolitik“ (www.hpm.org) der Bertelsmann Stiftung. Der aktuelle Halbjahresbericht ist erschienen. Sophia Schlette/Kerstin Blum/Reinhard Busse (Hrsg.): Gesundheitspolitik in Industrieländern, Ausgabe 11. Verlag Bertelsmann Stiftung (22 Euro).